

Wortlaut der für die Packungsbeilage vorgesehenen Angaben

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

atmadisc® mite Dosier-Aerosol 25 µg/50 µg Druckgasinhalation, Suspension
atmadisc® Dosier-Aerosol 25 µg/125 µg Druckgasinhalation, Suspension
atmadisc® forte Dosier-Aerosol 25 µg/250 µg Druckgasinhalation, Suspension

SALMETEROL / FLUTICASONPROPIONAT

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist ATMADISC® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von ATMADISC® beachten?
3. Wie ist ATMADISC® anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist ATMADISC® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST ATMADISC® UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

ATMADISC® enthält zwei Wirkstoffe, Salmeterol und Fluticasonpropionat:

- Salmeterol ist ein langwirksames bronchienerweiterndes Arzneimittel. Diese Arzneimittel helfen, die Atemwege in der Lunge offen zu halten. So kann die Luft leichter ein- und ausgeatmet werden. Die Wirkdauer beträgt mindestens 12 Stunden.
- Fluticasonpropionat ist ein Kortikoid, das Schwellung und Reizung in den Lungen reduziert.

Der Arzt hat Ihnen dieses Arzneimittel verschrieben, um Atembeschwerden, wie Asthma bronchiale, zu vermeiden.

Es ist notwendig, dass Sie ATMADISC® täglich gemäß der Anweisung Ihres Arztes anwenden. Dadurch wird sichergestellt, dass eine Kontrolle Ihres Asthmas gewährleistet ist.

ATMADISC® hilft gegen das Auftreten von Atemnot und Pfeifgeräuschen. Es wirkt aber nicht, wenn bereits Atemnot oder Pfeifgeräusche auftreten. Wenn das passiert, müssen Sie Ihre schnell wirksame Akutmedikation, wie z. B. Salbutamol, anwenden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON ATMADISC® BEACHTEN?

ATMADISC® darf nicht angewendet werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegen Salmeterol, Fluticasonpropionat oder den sonstigen Bestandteil Norfluran (HFA 134a).

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von ATMADISC® ist erforderlich

Ihr Arzt wird Ihre Behandlung bei einigen Vorerkrankungen engmaschiger überwachen, z. B. bei einer

- Herzerkrankung einschließlich unregelmäßigem oder schnellem Herzschlag
- Schilddrüsenüberfunktion
- Bluthochdruck
- Diabetes mellitus (ATMADISC® kann den Blutzuckerspiegel erhöhen)
- einem niedrigen Kaliumgehalt in Ihrem Blut
- Tuberkulose (TB), aktuell oder früher unter Behandlung

Wenn Sie jemals eine dieser Erkrankungen gehabt haben, informieren Sie vor Anwendung von ATMADISC® Ihren Arzt.

Auswirkungen bei Fehlgebrauch zu Dopingzwecken

Die Anwendung von ATMADISC® kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen.

Bei Anwendung von ATMADISC® mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Dies schließt Arzneimittel zur Anwendung bei Atemwegserkrankungen mit ein. In einigen Fällen soll ATMADISC® nämlich nicht mit anderen Arzneimitteln angewendet werden.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie die folgenden Arzneimittel einnehmen/anwenden, bevor Sie mit der Anwendung von ATMADISC® beginnen:

- Beta-Blocker (z. B. Atenolol, Propranolol, Sotalol). Beta-Blocker werden meistens bei Bluthochdruck oder anderen Herzerkrankungen angewendet.
- Arzneimittel gegen Virus- oder Pilzinfektionen (wie z. B. Ritonavir, Ketoconazol und Itraconazol). Einige dieser Arzneimittel können die Menge an Fluticasonpropionat oder Salmeterol in Ihrem Körper erhöhen. Dadurch kann sich das Risiko des möglichen Auftretens von Nebenwirkungen, einschließlich unregelmäßiger Herzschläge, unter gleichzeitiger Anwendung von ATMADISC® erhöhen oder Nebenwirkungen können verstärkt auftreten.
- Kortikoide (zum Einnehmen oder intravenös). Wenn Sie vor kurzem mit diesen Arzneimitteln behandelt worden sind, könnte dies das Risiko erhöhen, dass Ihre Nebenniere beeinflusst wird.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Anwendung von ATMADISC® Ihren Arzt um Rat, wenn Sie schwanger sind, planen, schwanger zu werden oder stillen. Ihr Arzt wird entscheiden, ob Sie während dieser Zeit ATMADISC® anwenden können.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es ist unwahrscheinlich, dass die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen durch die Anwendung von ATMADISC® beeinflusst werden.

3. WIE IST ATMADISC® ANZUWENDEN?

- Wenden Sie ATMADISC® täglich an, solange Ihnen Ihr Arzt nicht rät, die Anwendung zu beenden.
- Wenden Sie ATMADISC® immer genau nach Anweisung des Arztes an. Überschreiten Sie die empfohlene Dosierung nicht. Wenn Sie unsicher sind, überprüfen Sie diese mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

- ATMADISC® MITE Dosier-Aerosol 25 µg/50 µg 2-mal täglich 2 Sprühstöße
- ATMADISC® Dosier-Aerosol 25 µg/125 µg 2-mal täglich 2 Sprühstöße
- ATMADISC® FORTE Dosier-Aerosol 25 µg/250 µg 2-mal täglich 2 Sprühstöße

Kinder von 4 bis 12 Jahren

- ATMADISC® MITE Dosier-Aerosol 25 µg/50 µg 2-mal täglich 2 Sprühstöße
- ATMADISC® wird nicht für die Anwendung bei Kindern unter 4 Jahren empfohlen.

Ihre Symptome können bei einer zweimal täglichen Anwendung von ATMADISC® gut kontrolliert werden. Wenn dies der Fall ist, kann Ihr Arzt entscheiden, Ihre Dosierung auf eine einmal tägliche Anwendung zu reduzieren. Die Dosierung kann sich wie folgt ändern:

- einmal abends, wenn Sie **nächtliche** Symptome haben.
- einmal morgens, wenn Sie **tagsüber** Symptome haben.

Es ist sehr wichtig, den Anweisungen Ihres Arztes zu folgen, wie viele Inhalationen Sie brauchen und wie oft Sie Ihr Arzneimittel anwenden sollen.

Wenn Sie ATMADISC® zur Behandlung von Asthma anwenden, wird Ihr Arzt Sie regelmäßig auf Ihre Symptome hin untersuchen.

Wenn sich Ihr Asthma oder Ihre Atmung verschlechtert, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Arzt. Möglicherweise treten bei der Ausatmung vermehrt Pfeifgeräusche auf, Sie verspüren öfter eine Verengung im Brustraum als zuvor oder Sie benötigen mehr von Ihren Arzneimitteln zur Akutbehandlung. Wenn einer dieser Fälle eintritt, sollten Sie weiterhin ATMADISC® anwenden, aber ohne die Anzahl der zu inhalierenden Sprühstöße zu erhöhen. Die Verengung im Brustraum kann sich verstärken und Sie können ernsthaft krank werden. Suchen Sie bitte Ihren Arzt auf, da Sie möglicherweise eine zusätzliche Behandlung benötigen.

Art der Anwendung

- Ihr Arzt, Ihre Krankenschwester oder Ihr Apotheker wird Ihnen zeigen, wie Ihr Inhalationsgerät anzuwenden ist. Diese sollten von Zeit zu Zeit überprüfen, wie Sie es anwenden. Wenn Sie ATMADISC® Dosier-Aerosol nicht richtig oder nicht wie verschrieben anwenden, kann es bedeuten, dass es Ihnen bei Asthma nicht so hilft, wie es eigentlich sollte.
- Das Arzneimittel ist in einem Druckgasbehälter enthalten, der sich in einem Mundrohr aus Plastik befindet.
- Der Behälter ist an der Rückseite mit einem Zählwerk ausgestattet, das Ihnen die Anzahl der verbleibenden Einzeldosen (Sprühstöße) anzeigt. Jedes Mal, wenn Sie auf den Behälter drücken, wird ein Sprühstoß mit Arzneimittel freigegeben und die Zahl am Zählwerk reduziert sich um eins.
- Bitte passen Sie auf, dass das Dosier-Aerosol nicht auf den Boden fällt, denn dies könnte das Zählwerk auslösen, das dann herunterzählt.

Test Ihres Dosier-Aerosols

1. Wenn Sie Ihr Dosier-Aerosol zum ersten Mal anwenden, prüfen Sie bitte, ob es funktioniert. Ziehen Sie die Schutzkappe vom Mundrohr ab, indem Sie mit Daumen und Zeigefinger leicht an beiden Seiten der Kappe drücken.



2. Um sicher zu stellen, dass es funktioniert, schütteln Sie es gut, halten Sie das Mundrohr weg von sich und drücken auf den Behälter, so dass ein Sprühstoß in die Luft ausgelöst wird. Wiederholen Sie diese Schritte, schütteln Sie das Dosier-Aerosol vor jedem Auslösen eines Sprühstoßes, bis das Zählwerk 120 anzeigt. Wenn Sie das Dosier-Aerosol eine Woche oder länger nicht angewendet haben, lösen Sie zwei Sprühstöße in die Luft aus.

Anwendung Ihres Dosier-Aerosols

Es ist wichtig, so langsam wie möglich einzusatmen, bevor Sie Ihr Dosier-Aerosol anwenden.

1. Stehen oder sitzen Sie aufrecht während der Inhalation.
2. Ziehen Sie die Schutzkappe vom Mundrohr ab (siehe Abbildung unter Punkt 1.). Vergewissern Sie sich, dass das Mundstück innen und außen sauber und dass es frei von losen Fremdkörpern ist.
3. Schütteln Sie das Dosier-Aerosol 4- oder 5-mal kräftig, um sicher zu stellen, dass alle losen Fremdkörper entfernt sind und dass die Inhaltsstoffe des Dosier-Aerosols gleichmäßig durchmischt sind.



4. Halten Sie das Dosier-Aerosol aufrecht zwischen Fingern und Daumen, mit dem Daumen unter dem Mundstück. Atmen Sie so tief wie möglich aus.



5. Nehmen Sie das Mundstück in Ihren Mund. Umschließen Sie es fest mit den Lippen, aber beißen Sie bitte nicht zu.



6. Atmen Sie durch den Mund ein. Drücken Sie dann gleich fest von oben auf den Wirkstoffbehälter, um einen Sprühstoß des Arzneimittels freizugeben, wobei Sie weiterhin gleichmäßig und tief einatmen.



7. Während Sie den Atem anhalten, setzen Sie das Mundrohr ab und nehmen den Finger oben vom Wirkstoffbehälter. Halten Sie weiterhin den Atem für einige Sekunden oder so lange wie möglich an.



8. Warten Sie jeweils ungefähr eine halbe Minute vor der Inhalation jedes weiteren Sprühstoßes und wiederholen Sie dann die Schritte 3 bis 7.
9. Danach spülen Sie Ihren Mund mit Wasser und spucken es wieder aus. Dies kann das Auftreten von Soorbefall und Heiserkeit verhindern helfen.
10. Nach Inhalationen setzen Sie bitte immer sofort die Schutzkappe durch festen Druck zurück auf das Mundrohr. Wenn sie richtig aufgesetzt ist, ist sie „ingerastet“ und es klickt. Wenn sie nicht „ingerastet“ ist, drehen Sie die Schutzkappe anders herum und versuchen es noch einmal. Versuchen Sie es nicht mit Gewalt.

Wenn Sie oder Ihr Kind es schwierig finden, das Dosier-Aerosol anzuwenden, kann entweder die Volumatic- oder die AeroChamber Plus-Inhalationshilfe angewendet werden. Bevor Sie zum ersten Mal eine Inhalationshilfe anwenden oder wenn Sie eine andersartige Inhalationshilfe anwenden müssen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Ihrer Krankenschwester oder Ihrem Apotheker.

Sie sollten ein weiteres Dosier-Aerosol bekommen, wenn das Zählwerk „020“ anzeigt. Sobald „000“ erscheint, ist das Dosier-Aerosol nicht mehr anzuwenden, denn möglicherweise enthält jeder verbleibende Sprühstoß nicht mehr die erforderliche Dosis. Sie sollten weder versuchen, die Zahl am Zählwerk zu verändern, noch das Zählwerk vom Wirkstoffbehälter zu trennen.

Reinigung Ihres Dosier-Aerosols

Um ein Verstopfen zu vermeiden, ist es wichtig, das Dosier-Aerosol mindestens einmal in der Woche zu reinigen. Bitte beachten Sie Folgendes:

- Ziehen Sie die Schutzkappe ab.
- Trennen Sie den Wirkstoffbehälter auf keinen Fall vom Mundrohr.
- Wischen Sie das Mundstück und das Mundrohr innen und außen mit einem trockenen Tuch, Taschentuch oder Wattestäbchen ab.
- Setzen Sie die Schutzkappe wieder auf. Sie wird entsprechend „einrasten“, wenn sie richtig aufgesetzt ist. Wenn sie nicht „ingerastet“ ist, drehen Sie die Schutzkappe anders herum und versuchen es noch einmal. Versuchen Sie es nicht mit Gewalt.

Der Wirkstoffbehälter darf nicht in Wasser gelegt werden.

Wenn Sie eine größere Menge von ATMADISC® angewendet haben, als Sie sollten

Es ist wichtig, das Dosier-Aerosol so anzuwenden, wie es Ihnen gezeigt wurde. Wenn Sie aus Versehen eine höhere Dosierung als empfohlen anwenden, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Sie können z. B. einen schnelleren Herzschlag als sonst üblich haben und etwas zittrig sein. Sie können auch Kopfschmerzen, eine Muskelschwäche und Gelenkschmerzen haben.

Wenn Sie jedoch über einen längeren Zeitraum größere Dosierungen angewendet haben, fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Denn höhere Dosierungen von ATMADISC® können die Menge an Steroidhormonen vermindern, die von der Nebenniere produziert werden.

Wenn Sie die Anwendung von ATMADISC® vergessen haben

Wenn Sie vergessen haben, Ihr Dosier-Aerosol anzuwenden, dann tun Sie es bitte zum nächsten fälligen Anwendungszeitpunkt. Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, um die Dosis, die Sie vergessen haben, zu ersetzen.

Wenn Sie die Anwendung von ATMADISC® abbrechen

Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihr ATMADISC® so anwenden, wie Ihr Arzt es verordnet hat. Nehmen Sie es weiter, bis er Ihnen rät, die Anwendung zu beenden. Beenden Sie die Anwendung oder

reduzieren Sie die Dosis von ATMADISC® nicht plötzlich. Dann könnten sich Ihre Atembeschwerden verschlimmern und es könnten sehr seltene Nebenwirkungen auftreten. Dazu gehören:

- Magenschmerzen
- Müdigkeit und Appetitlosigkeit
- Übelkeit und Durchfall
- Gewichtsverlust
- Kopfschmerzen oder Benommenheit
- ein niedriger Kaliumgehalt in Ihrem Blut
- niedriger Blutdruck und Krampfanfälle

In sehr seltenen Fällen, wenn Sie eine Infektion bekommen oder in Zeiten von extremem Stress sind (wie z. B. nach einem schweren Unfall oder wenn Sie sich einer Operation unterziehen müssen), können Sie ähnliche Nebenwirkungen bekommen.

Um zu verhindern, dass diese Symptome auftreten, kann Ihr Arzt Ihnen zusätzlich Kortikoide (wie Prednisolon) verschreiben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Dosier-Aerosols haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann ATMADISC® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Anwender auftreten müssen. Um das Auftreten möglicher Nebenwirkungen zu reduzieren, wird Ihr Arzt die niedrigste Dosierung von ATMADISC® verschreiben, die Ihr Asthma unter Kontrolle hält.

Allergische Reaktionen: Sie können bemerken, dass Ihre Atmung plötzlich schlechter wird, nachdem Sie ATMADISC® angewendet haben. Möglicherweise müssen Sie sehr stark keuchen und husten. Sie können auch ein Jucken oder eine Schwellung bemerken (typischerweise des Gesichts, der Lippen, der Zunge oder des Rachens). **Wenn Sie diese Nebenwirkungen bekommen oder wenn sie unmittelbar nach Anwendung von ATMADISC® auftreten, wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt.** Allergische Reaktionen treten gelegentlich auf (sie betreffen weniger als 1 Behandelten von 100).

Andere Nebenwirkungen sind im Folgenden aufgeführt:

Sehr häufig (betrifft mehr als 1 Behandelten von 10)

- Kopfschmerzen - diese bessern sich normalerweise im Laufe der weiteren Behandlung.
- Eine erhöhte Anzahl an Erkältungen wurde bei Patienten mit COPD berichtet.

Häufig (betrifft weniger als 1 Behandelten von 10)

- Soorbefall (schmerzhafte, cremig-gelbe, erhabene Beläge) im Mund- und Rachenraum. Ebenso schmerzhafte Zunge und Heiserkeit und Reizung der Rachenschleimhaut. Es kann helfen, wenn Sie unmittelbar nach jeder Inhalation Ihren Mund mit Wasser ausspülen und dieses dann ausspucken. Ihr Arzt kann Ihnen ein Arzneimittel verschreiben, um diese Pilzerkrankung zu behandeln.
- Schmerzende, geschwollene Gelenke und Muskelschmerzen.
- Muskelkrämpfe

Die folgenden Nebenwirkungen sind auch bei Patienten mit chronisch obstruktiver Atemwegserkrankung (COPD) berichtet worden:

- Pneumonie und Bronchitis (Lungeninfektion). Fragen Sie Ihren Arzt um Rat, wenn Sie eins der folgenden Symptome bemerken: vermehrter Auswurf, Farbänderung des Auswurfs, Fieber, Schüttelfrost, stärkerer Husten, stärkere Atembeschwerden.
- Blutergüsse und Knochenbrüche
- Entzündung der Nebenhöhlen (Symptome einer verstopften Nase, Spannungsgefühl im Bereich der Wangen und Augen, teilweise verbunden mit einem pulsierenden Schmerz)
- eine Erniedrigung des Kaliumgehalts im Blut (Sie können einen unregelmäßigen Herzschlag bekommen, Muskelschwäche, Krämpfe)

Gelegentlich (betrifft weniger als 1 Behandelten von 100)

- Blutzuckeranstieg (Glucoseanstieg/Hyperglykämie) im Blut. Wenn Sie Diabetiker sind, kann eine häufigere Blutzuckerkontrolle und ggf. eine Anpassung Ihrer bisherigen Diabetesbehandlung erforderlich sein.
- Linsentrübung („grauer Star“).
- Sehr schneller Herzschlag (Tachykardie)
- Zitterigkeit und schneller oder unregelmäßiger Herzschlag (Palpitationen) - dies ist normalerweise harmlos und geht im Laufe der weiteren Behandlung zurück.
- Brustenge/Brustschmerzen
- Ängstlichkeit (tritt vor allem bei Kindern auf).
- Schlafstörungen
- Hautausschlag

Selten (betrifft weniger als 1 Behandelten von 1.000)

- **Atembeschwerden oder Auftreten von Pfeifgeräuschen, die unmittelbar nach Anwendung von ATMADISC® schlimmer werden.** Wenn dies passiert, **beenden Sie die Anwendung Ihres ATMADISC® Inhalationsgeräts.** Wenden Sie Ihre schnell wirksame Akutmedikation an, um das Atmen zu erleichtern und **wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt.**
- ATMADISC® kann die normale Produktion von körpereigenen Steroidhormonen beeinflussen, insbesondere, wenn Sie höhere Dosierungen über einen längeren Zeitraum angewendet haben. Die Folgen schließen ein:
 - Wachstumsverlangsamung bei Kindern und Jugendlichen
 - Verminderung der Knochendichte
 - Glaukom (erhöhter Augeninnendruck, „grüner Star“)
 - Gewichtszunahme
 - Rundliches Gesicht („Vollmondgesicht“, Cushing Syndrom)Ihr Arzt wird Sie regelmäßig auf diese Nebenwirkungen hin untersuchen und sicherstellen, dass Sie die niedrigste Dosierung von ATMADISC® anwenden, um Ihr Asthma zu kontrollieren.
 - Verhaltensänderungen, wie z. B. eine ungewöhnliche Aktivitätssteigerung und Reizbarkeit (treten vor allem bei Kindern auf)
 - Unregelmäßiger Herzschlag oder Extraschläge (Arrhythmie). Bitte informieren Sie Ihren Arzt, aber hören Sie nicht mit der Anwendung von ATMADISC® auf, bevor Ihr Arzt es Ihnen nicht geraten hat.

Häufigkeit nicht bekannt, kann aber auch auftreten:

- Depression oder Aggression. Dies tritt eher bei Kindern auf.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind oder wenn Sie Erfahrungen gemacht haben mit einer der aufgeführten Nebenwirkungen, die schwerwiegend ist.

5. WIE IST ATMADISC® AUFZUBEWAHREN?

- **Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.**
- Setzen Sie die Schutzkappe sofort nach dem Gebrauch durch festen Druck zurück auf das Mundrohr, bis sie „einrastet“ und es klickt. Versuchen Sie es nicht mit Gewalt.
- Nicht über 25°C lagern!
- ATMADISC® Dosier-Aerosol nicht in kalter Umgebung lagern, da die therapeutische Wirkung dieses Arzneimittels dann abnehmen kann.
- Sie dürfen ATMADISC® nach dem auf dem Etikett und dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.
- Der Wirkstoffbehälter enthält eine Druckgasinhalation. Er sollte nicht durchbohrt, gewaltsam geöffnet oder verbrannt werden, auch wenn er leer zu sein scheint.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Bitte fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft, die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was ATMADISC® enthält

- 1 Sprühstoß enthält folgende Wirkstoffe:
25 Mikrogramm Salmeterol (als Salmeterolxinafoat) und 50, 125 oder 250 Mikrogramm Fluticasonpropionat.
- Der sonstige Bestandteil ist Norfluran (HFA 134a).

Wie ATMADISC® aussieht und Inhalt der Packung

- ATMADISC® Dosier-Aerosol ist ein Dosier-Aerosol, das Ihr Arzneimittel als Suspension in Form einer Druckgasinhalation enthält und inhaliert werden kann.
- Der Druckgasbehälter enthält eine weiße bis nahezu weiße Suspension zur Inhalation.
- Die Dosier-Aerosole sind erhältlich in Packungen mit 1, 2, 3 oder 10 Stück.
- Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

UCB Pharma GmbH
Alfred-Nobel-Straße 10
40789 Monheim
Telefon: 02173/48-4848
Telefax: 02173/48-4841

Vertrieb durch

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
80700 München
Service-Tel.: 0180 34 56 400
<http://www.glaxosmithkline.de>

Hersteller

Glaxo Wellcome Production
Zone Industrielle No. 2
23 rue Lavoisier, la Madeleine
27000 Evreux
Frankreich
Telefon: +33 2 3223 5500
Telefax: +33 2 3223 5558

oder

Glaxo Wellcome S.A.
Avenida de Extremadura, 3
09400 Aranda de Duero, Burgos
Spanien
Telefon: +34 947 529 700
Telefax: +34 947 529 800

oder

Aspen Bad Oldesloe GmbH
Industriestraße 32 – 36
23843 Bad Oldesloe
Deutschland
Telefon: 04531 8940 0
Telefax: 04531 8940 90

Diese Arzneimittel sind in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Belgien:	Seretide
Dänemark:	Seretide
Deutschland:	Atmadisc®
Finnland:	Seretide Evohaler
Frankreich:	Seretide
Griechenland:	Seretide Inhaler
Irland:	Seretide Evohaler
Island:	Seretide
Italien:	Seretide
Luxemburg:	Seretide
Niederlande:	Seretide
Österreich:	Seretide Dosieraerosol
Portugal:	Seretaide Inalador
Spanien:	Seretide
Schweden:	Seretide Evohaler
Vereinigtes Königreich:	Seretide Evohaler

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im Mai 2013.

atmadisc® ist ein eingetragenes Warenzeichen von GlaxoSmithKline.

Weitere Angaben

Außerdem sind erhältlich:

ATMADISC® MITE 50 µg/100 µg DISKUS®, einzeldosiertes Pulver zur Inhalation

ATMADISC® 50 µg/250 µg DISKUS®, einzeldosiertes Pulver zur Inhalation

ATMADISC® FORTE 50 µg/500 µg DISKUS®, einzeldosiertes Pulver zur Inhalation

[GSK-Logo]